ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 128. Понедѣльникъ 8. Ноября. — Montag, 8. November **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Врачебное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на время отсутствія откомандированнаго Лифляндскаго Губернскаго ветеринара, коллежскаго ассессора Гилля, отправленіе обязанностей его, въ особенности по взиманію сбора съ пригоняемаго скота и по осмотру привозимаго изъ уѣзда на продажу свѣжаго мяса, возложено на вольнопрактикующаго ветеринара Арендса. № 1302.

Приказомъ по корпусу лѣсничихъ отъ 18. Октября сего года № 18, исправляющій должность лѣсничаго I. Дерптскаго лѣсничества титулярный совѣтникъ Реммекъ уволенъ, согласно прошенію, отъ службы, по домашнимъ обстоятельствамъ, а на его мѣсто назначенъ бухгалтеръ Прибалтійскаго Управленія Государственными Имуществами коллежскій ассессоръ Генсъ. № 755.

Die Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß für die Zeit der Abwesenheit des abcommandirten Livländischen Gouvernements-Veterinärs Collegien-Assessors Hill die Ausübung der Pflichten desselben, namentlich die Erhebung der Steuer für das angetriebene Vieh, wie die Besichtigung des aus dem Kreise zum Verkauf eingeführten frischen Fleisches dem freipractisirenden Veterinär Arends übertragen worden ist. Nr. 1302.

Mittelst Prikases im Forstressort vom 18. October c. Nr. 18 ist der stellv. Förster des 1. Dorpatschen Forstdistricts Titulairrath Remmeck seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der Buchhalter der Baltischen Domainen-Verwaltung Collegien-Assessor Gensz ernannt worden. Nr. 755.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zur bevorstehenden polytechnischen Ausstellung wird eine besondere Abtheilung begründet, welche dem Gedächtniß Sewastopols und der mit ihm verknüpften Ereignisse gewidmet ist.

Diese Abtheilung, welche **Se. Kaiserliche Hoheit der Großfürst Thronfolger Cäsarewitsch unter sein Erlauchtes** Protektorat zu stellen geruhte, hat sich zur Aufgabe gestellt, ein möglichst vollständiges Bild der Gedächtnißepoche zu liefern und gleichzeitig die Besucher der Ausstellung mit den activ gewesenen Personen jener Epoche bekannt zu machen.

Zu solchem Behufe beabsichtigt man, nicht nur die Denkmäler zu sammeln, welche Zeugniß geben von den Kriegsmitteln unserer Armee, von der Selbstverleugnung und den Waffenthaten der ruhmvollen Vertheidiger Sewastopol's, sondern auch zur Ausstellung ein Album von Potrait's derjenigen Personen vorzubereiten, welche an den Feldzügen der Jahre 1854—1856 theilgenommen.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung das nachstehende Programm der Sewastopol-Abtheilung zur Kenntniß des Publikums bringt, fordert sie im Namen des mit der Organisation dieser Abtheilung betrauten Bevollmächtigten alle diejenigen Personen, welche in der Miliz oder in der activen Armee an den Feldzügen der Jahre 1854—1856 auf der Halbinsel Krim oder an der Vertheidigung Sewastopol's theilgenommen, desmittelst auf, ihre photographischen Portraits, mit der Unterschrift ihrer Namen, Vater- und Familiennamen versehen und mit Angabe der Schlachten, an welchen sie theilgenommen, zur Ausstellung zu schicken.

Personen, welche im Besitze irgend welcher Denkmäler aus jener Epoche sich befinden, als da sind: Bilder, Zeichnungen, Portrait's &c. und bereit sind an der Organisation der Sewastopol-Abtheilung mitzuwirken, werden ersucht ihre Anzeigen an den Bevollmächtigten dieser Abtheilung, den Garde-Obristen **Nikolai Iljitsch Tschepelewski** in Moskau, wohnhaft am Sophienkai im Hause Sorokin, zu adressiren.

Programm der Sewastopol-Abtheilung, unter dem Protektorat Sr. Kaiserlichen Hoheit, des Großfürsten Thronfolgers Cäsarewitsch, auf der polytechnischen Ausstellung des Jahres 1872 in Moskau.

Die Sewastopol-Abtheilung auf der polytechnischen Ausstellung wird, entsprechend ihrer Grundidee — den Zwecken der Volksbildung in möglichst weiter Ausdehnung zu dienen, durch Initiative und unter Mitwirkung der Glieder der Gesellschaft zur Verpflegung verwundeter und kranker Krieger, mit Allerhöchster Genehmigung der **Erlauchten Beschützerin** der Gesellschaft **Ihrer Majestät der Kaiserin**, begründet.

Diese Abtheilung hat den Zweck, nach Möglichkeit ein vollständiges Bild der ruhmvollen Vertheidigung Sewastopol's, sowohl hinsichtlich des Kampfes, als auch in militair-sanitarischer Beziehung, zu liefern und dadurch eben im Volke ein richtiges Verständniß jener denkwürdigen Epoche zu verbreiten, deren Bedeutung in der hochpatriotischen Idee des Herrn Thronfolgers Cäsarewitsch Würdigung und Ausspruch gefunden hat.

Um das von Unruhe, Gefahren und Mühen erfüllte Kampfleben in Sewastopol zu schildern, beabsichtigt diese Abtheilung auf der polytechnischen Ausstellung, unter Vorführung von Bildern, welche Scenen aus den Begebenheiten der Vertheidigung, Portrait's der mitwirkenden Personen, Ansichten von Sewastopol &c. darstellen, Jedermann zugängliche Vorlesungen über die merkwürdigsten Momente der Vertheidigung Sewastopol's zu halten.

Als Leitfaden zu solchen Vorlesungen erachtet die Abtheilung für nothwendig ein besonderes Werk zu haben, in welchem die Beschreibung der Vertheidigung Sewastopol's nach Inhalt und Darstellung dem Verständniß des Volkes zugänglich wäre, und um die besten Kräfte zur allseitigen und glücklichen Lösung dieser Frage herbeizuziehen, nach untenstehendem Programm einen Concurs zur Abfassung eines Werkes über die Vertheidigung Sewastopol's zu eröffnen.

Zur Zusammenstellung einer Sammlung von Bildern der obenbezeichneten Art hält die Abtheilung, obgleich sie die Schwierigkeiten zur Beschaffung der hiezu erforderlichen Materialien voraussieht, es für möglich, zu solchem Zwecke mehrere künstlerische Erzeugnisse zu benutzen.

Als Hilfsmittel bei den Vorlesungen, sowie auch zur möglichst vollständigen und abgeschlossenen Uebersicht der Ereignisse vor Sewastopol, erachtet die Abtheilung für nothwendig Muster der Ingenieurkunst, Modelle von Geschützen und Schiffen und Muster der Bewaffnung der in Sewastopol gewesenen Armeen zu erwerben.

Gleichzeitig beabsichtigt die Abtheilung, sowohl um die Besucher der Ausstellung mit den auf den Krimkrieg bezüglichen Schriften bekannt zu machen, als auch zur Verbreitung derjenigen Bücher und Ausgaben, welche allgemein zugänglich und billig sind, die Denkmäler der Literatur und Kunst aus jener Epoche zu sammeln.

In Bezug auf den historischen militair-sanitarischen Theil der Sewastopol-Abtheilung beabsichtigt man nicht nur die während des Krimkrieges in Gebrauch gewesenen Gegenstände, sondern auch alle diejenigen zur Unterbringung und zum Transport verwundeter Krieger, zur Hilfsleistung und zur Verpflegung derselben vervollkommneten Mittel auszustellen, welche gegenwärtig, Dank der Wissenschaft, der Erfahrung und der Organisation der Gesellschaften zur Verpflegung von Verwundeten, zur Verfügung stehen.

Unabhängig von der in geschichtlicher Ordnung anschaulichen Darstellung der militair-sanitarischen Einrichtungen, vom Krimkriege beginnend bis zur gegenwärtigen Zeit, erachtet es die Abtheilung für nützlich Jedermann zugängliche Vorlesungen zu veranstalten, in welchen auf die sanitären und hygienischen Maßnahmen der Hilfsleistung, welche in den verschiedenen Kriegszufälligkeiten auf dem Kriegsschauplatz und an den demselben nahebelegenen Orten erwiesen werden kann, hingewiesen werden und endlich im Volke ein klares und richtiges Verständniß über den Zweck und den Wirkungskreis der Gesellschaften und Curatorien zur Verpflegung der Verwundeten verbreitet und die Idee des Dienstes und der Pflichten der Curatorien popularisirt werden soll.

Zur Abfassung eines Leitfadens für solche Vorlesungen wird die Abtheilung nicht ermangeln nach einem zu solchem Behufe besonders zu entwerfenden Programm einen Concurs zu eröffnen.

Die Abtheilung giebt sich der Hoffnung hin, daß die Idee, die Erinnerung an Sewastopol in Verbindung mit dem Erwachsen und der Wirksamkeit der Gesellschaft zur Verpflegung verwundeter und kranker Krieger bei uns zu wecken, allgemeinen Anklang finden wird, und daß Anstalten und Personen, die im Stande sind zur Verwirklichung des dargelegten Programms beizutragen, ihre rege Mitwirkung an dieser Sache nicht versagen werden.

Gleichzeitig wendet sich die Abtheilung an sämmtliche Personen, welche im Besitze künstlerischer Denkmäler der Epoche (Zeichnungen, Skizzen, Bilder, Portrait's) sich befinden, mit der ergebensten Bitte, solche Materialien zur Verfügung der Abtheilung zu stellen und photographische Abdrücke zu gestatten. Alle auf diese Weise empfangenen Gegenstände

verpflichtet sich die Abtheilung den Inhabern unbeschädigt zurückzuliefern und die am meisten bemerkenswerthen, auf Wunsch der Besitzer, durch Ankauf zu erwerben.

Personen, welche es wünschen sollten der Abtheilung behilflich zu sein oder an den Arbeiten derselben theilzunehmen, werden ersucht ihre Anzeigen an den Präsidenten der Sewastopol-Abtheilung den General-Adjutanten Alexander Alexejewitsch Seleny in Petersburg, im Hause des Ministeriums der Reichsdomainen oder an den Bevollmächtigten der Abtheilung, den Garde-Obristen Nikolai Iljitsch Tschepelewski in Moskau, wohnhaft am Sophienkai, bei der großen steinernen Brücke, Haus Sorokin, zu adressiren.

Programm

für den Concurs auf ein allgemein faßliches Werk, betitelt „die Vertheidigung Sewastopols".

Das Werk, „die Vertheidigung Sewastopol's", welches einen kurzen Abriß Sewastopol's und der Flotte des schwarzen Meeres und eine eben so kurze Uebersicht der Ereignisse, welche den Krieg hervorriefen, enthalten muß, hat die hauptsächlichsten militairischen Actionen in der Krim und vorzugsweise die Vertheidigung von Sewastopol zu schildern, wobei die wichtigsten Waffenthaten und Verdienste zu beleuchten sind, welche von Truppentheilen und einzelnen Personen vollführt worden und die von dem hohen Patriotismus der Vertheidiger Sewastopol's, ihrer grenzenlosen Selbstverleugnung und ihrem Heldenmuth Zeugniß geben.

Die Abtheilung, in deren Absicht es nicht liegen kann, den Verfassern der vorgeschlagenen Arbeit in Bezug auf die Form der Darstellung und den Umfang des Werkes Zwang anzuthun, hält es nicht für überflüssig zu bemerken, daß das Werk in einfacher, dem Volksverständniß zugänglicher Sprache geschrieben sein muß und in Bezug auf den Umfang nicht mehr denn 15 Druckbogen zu umfassen hat.

Von den zum Concurs vorgestellten Arbeiten werden zwei, von einer besonderen Commission als die besten anerkannten, zweier Prämien von 1500 Rbl. und von 500 Rbl. gewürdigt und für Rechnung der Abtheilung gedruckt werden.

Die Manuscripte, welche von der Abtheilung für würdig befunden, prämiirt und gedruckt zu werden, fallen der Abtheilung als Eigenthum zu, wobei den Verfassern, außer den Prämien, noch 25% von dem von der Abtheilung festgestellten Verkaufspreise des Werkes zugesprochen werden. Dieses Geld wird den Autoren nach bewerkstelligtem Verkauf der von der Abtheilung zu bestimmenden Anzahl Exemplare sofort ausgezahlt.

Die Schriften sind spätestens den 1. Januar 1872 zum Concurs einzusenden.

Diejenigen Schriften, welche vor diesem Termin vorgestellt werden, können auf schriftlich verlautbarten Wunsch der Verfasser einer vorläufigen Durchsicht unterzogen und demnächst ihnen zur erforderlichen Abänderung unter der Bedingung zurückgesandt werden, daß besagte Arbeiten, in verbesserter Gestalt, unbedingt zu dem oben angezeigten Termin zum Concurs auf Erhalt von Prämien vorgestellt werden.

Autoren, welche es wünschen sollten, daß bis zur Entscheidung der Concurs-Commission, ihre Namen unbekannt bleiben, werden aufgefordert, bei directer Vorstellung ihrer Arbeiten zum Concurs ohne vorläufige Durchsicht, ihre Arbeiten mit einer Devise zu versehen und denselben mit entsprechender Devise, versiegelte Couverts beizulegen, in welchen der Name des Autors und der Wohnort angegeben sind; diese Couverts werden von der Commission, nachdem dieselbe die Prämie zugesprochen, geöffnet werden.

Die zur Betheiligung am Concurse geschriebenen Schriften sind an den Bevollmächtigten der Abtheilung, den Garde-Obristen Nikolai Iljitsch Tschepelewski in Moskau, wohnhaft am Sophienkai bei der steinernen Brücke im Hause Sorokin zu adressiren. Nr. 2478.

Согласно требованію Лифляндской Казенной Палаты, Лифляндское Губернское Управленіе симъ объявляетъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что распубликованныя въ Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ с. г. за № 108 формы свидѣтельствъ выдаваемыхъ волостными Управленіями безсрочно-отпускнымъ и отставнымъ нижнимъ чинамъ при водвореніи, для полученія отъ казны пособія, замѣнены новыми по сему предмету изданными правилами, распубликованными въ № 121 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей с. г. (пун. 2) къ руководству. За симъ въ подлежащихъ общественныхъ приговорахъ, имѣющихъ впредь служить свидѣтельствами для полученія означенными нижними чинами денежнаго пособія при водвореніи слѣдуетъ включать и свѣдѣнія о томъ: значится ли нижній чинъ по спискамъ X. ревизіи, или за какимъ числомъ послѣдовало предписаніе Лифляндской Казенной Палаты о припискѣ къ обществу, дабы Казначейства при выдачѣ пособій могли удостовѣриться, не лишился ли нижній чинъ права на таковое пособіе пропущеніемъ годоваго срока для приписки. № 2251.

In Folge einer desfallsigen Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß die in Nr. 108 der Livländischen Gouvernements-Zeitung a. c. publicirten Formulare für die von den Gemeindeverwaltungen den verabschiedeten und auf unbestimmte Zeit beurlaubten Untermilitairs bei ihrer Niederlassung auszustellenden Bescheinigungen zum Erhalt von Geldunterstützungen nicht weiter zur Richtschnur zu nehmen sind, daß für die Ausstellung derartiger Bescheinigungen vielmehr in Zukunft die hierüber in Nr. 121 der Livländischen Gouvernements-Zeitung a. c. publicirten Regeln (Punkt 2 derselben) zu gelten haben und daß in den bezüglichen **Gemeindebeschlüssen**, welche den bezeichneten Untermilitairs fortan als Bescheinigung zum Erhalt von Geldunterstützungen zu dienen haben, auch eine Auskunft darüber enthalten sein muß, ob der betreffende Untermilitair in den Listen der X. Revision verzeichnet steht oder von wann die Vorschrift des Livländischen Kameralhofs datirt, auf welche die Anschreibung des betreffenden Untermilitairs zur Gemeinde erfolgt ist, damit die Renteien auf diese Weise sich darüber vergewissern können, ob nicht etwa die Untermilitairs durch das Verstreichenlassen der vorgeschriebenen Anschreibungsfrist von einem Jahre das Recht auf den Empfang einer Geldunterstützung verloren haben. Nr. 2251.

Въ слѣдствіе циркулярнаго предписанія г. Управляющаго Министерствомъ Внутреннихъ Дѣлъ отъ 26. Іюля с. г. за № 179 основаннаго на сообщеніи Капитула Орденовъ, Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что въ комплектъ пенсіонеровъ на знакъ отличія ордена Св. Анны за 20-лѣтнюю безпорочную службу помѣщены нынѣ нижніе воинскіе чины разныхъ командъ, пожалованные таковыми знаками въ 1836 году съ № 240,426 по № 251,250 включительно, съ назначеніемъ къ производству имъ съ 1. Января сего года окладовъ въ тѣхъ размѣрахъ, въ которыхъ они получили на службу жалованье.

Вслѣдствіе сего означенные нижніе чины имѣютъ прислать въ Капитулъ при прошеніяхъ на простой бумагѣ, подлинные ихъ указы объ отставкѣ, съ точнымъ указаніемъ мѣста ихъ жительства и съ объясненіемъ изъ какихъ Уѣздныхъ Казначействъ чины эти желаютъ получать пенсіи. № 2259.

In Veranlassung einer desfallsigen Circulairvorschrift des Herrn Verwaltenden des Ministerii des Innern vom 26. Juli c. sub Nr. 179 wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur allgemeinen Wissenschaft desmittelst bekannt gemacht, daß zufolge Mittheilung des Ordens-Capitels gegenwärtig in die Zahl der Pensionäre des Ehrenzeichens des Ordens der heiligen Anna für zwanzigjährigen untadelhaften Dienst diejenigen Untermilitairs der verschiedenen Commandos aufgenommen worden sind, welchen solches Zeichen im Jahre 1836 sub Nr. 240,426 bis Nr. 251,250 inclusive verliehen ist und daß diesen Untermilitairs die Pension vom 1. Januar 1871 ab in demjenigen Betrage zuerkannt worden, in welchem sie während des Dienstes ihre Gage bezogen haben.

Demzufolge haben die bezeichneten Untermilitairs ihre Original-Abschieds-Ukase bei einem auf gewöhnlichem Papier zu schreibenden Gesuche dem Ordens-Capitel in St. Petersburg vorzustellen und zwar mit genauer Angabe ihres Wohnortes und und dessen, aus welcher Kreisrentei sie die qu. Pension zu beziehen wünschen. Nr. 2259.

Вслѣдствіе отношенія командира 3. саперного баталіона, Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать 5. сего Сентября самовольно отлучившагося изъ казармы и до сего времени не найденнаго рядоваго вышеупомянутаго баталіона Андрея Иванова и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Ригу къ командиру сказаннаго баталіона. — Примѣты Иванова суть слѣдующія: Онъ уроженецъ Ярославской губерніи, ему отъ роду 32 года, ростомъ 2 арш. $4^3/_8$ верш., волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ продолговатый, ротъ обыкновенный, подбородокъ круглый и лице чистое. № 5100.

Zufolge desfallsiger Requisition des Commandeurs des 3. Sappeur-Bataillons wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem am 5. September c. aus der Kaserne sich eigenmächtig entfernt habenden und bisher nicht zu ermitteln gewesenen Gemeinen des erwähnten Bataillons Andrei **Iwanow Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle nach Riga an den Commandeur des genannten Bataillons arrestlich auszusenden.

Das Signalement des Iwanow ist folgendes: Er ist aus dem Gouvernement Jaroslaw gebürtig, 32 Jahr alt, 2 Arsch. $4^3/_8$ Wersch groß, hat dunkelblondes Haar und Augenbrauen, eine längliche Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundes Kinn und eine gesunde Gesichtsfarbe. Nr. 5100.

Вслѣдствіе представленія Венденскаго Ордиунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи розыскивать приписаннаго къ Гиршенгофской колоніи Фридриха **Шу**, требуемаго Судебнымъ слѣдователемъ 2. участка Динабургскаго уѣзда по судебному дѣлу за оскорбленіе, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу къ упомянутому Судебному Слѣдователю. № 5106.

Zufolge Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zur Hirschenhoffschen Colonie verzeichneten Friedrich **Schuh**, welcher in einer von dem Herrn Untersuchungsrichter des 2. Bezirks des Dünaburgschen Kreises eingeleiteten Untersuchungssache wegen Mißhandlung einverlangt wird, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den genannten Untersuchungsrichter auszusenden. Nr. 5106.

Вслѣдствіе отношенія Управляющаго Почтовою частью Эстляндской губерніи Лифляндское Губернское Управленіе доводя до свѣдѣнія, что бывшимъ почталіономъ Вейсенштейнской уѣздной почтовой конторы Вильгельмомъ **Альтомъ** утрачены на службѣ два револьвера на шести выстрѣлахъ системы Лефоше, изъ которыхъ одинъ съ № 86796 а другой съ № 85935, а именно одинъ въ г. Дерптѣ и другой въ г. Ревелѣ, симъ предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, въ случаѣ отысканія или представленія сказанныхъ револьверовъ въ полицейское Управленіе препроводить оные къ г. Управляющему Почтовою частью Эстляндской губерніи. № 5122.

In Folge desfallsiger Requisition des Dirigirenden des Postwesens in Estland, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch bekannt gemacht, daß der ehemalige Postillon des Weissensteinschen Kreis-Postcomptoirs Wilhelm **Alt zwei sechsläufige Revolver von Lefaucheux**, von denen der eine mit der Nr. 86796 und der andere mit der Nr. 85935 gemerkt ist, im Dienst **verloren** hat und zwar den einen in Dorpat und den anderen in Reval.

Demgemäß wird sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, im Fall die bezeichneten Revolver aufgefunden oder einer Polizei-Verwaltung eingeliefert werden sollten, dieselben dem Dirigirenden des Postwesens in Estland zuzusenden. Nr. 5122.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Реестръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 6. по 12. Октяб. 1871 г.
Verzeichniß der Briefe, die vom 6. bis zum 12. October 1871 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Aus Karlsbad — Dombrow, изъ Сувалки — фонъ Клуге, изъ Полоцка — Квятковской, изъ Карачева — Плятеру, изъ С.-Петербурга — Безкоровайному, Суслову, Бракману, Аѳанасьевой, Гринвальду, Дельвицу, Власову, Адону, Вагнеру, изъ Лиды — Глушину, aus Dubbult — Petersohn, изъ Елеца — Горькостову, изъ ? — Депрерадовичь, изъ Углича — Алексѣеву, Шнебургу, aus Schaulen — Lorenz, изъ Искюля — Лонану — изъ Орла — Квятковскому.

Заграничныя. Ausländische.

Aus Ems — Rauch, aus Grimstad — Olsen, aus Thal-Schwarzburg — Dietrich, Dietrich, aus Berlin — Hillmann, aus Insterburg — Sienneker, aus Kjobenharn — Hansen.

Письма страховыя и со вложеніемъ.
Recommandirte und Geldbriefe.

Изъ Сморгоны — Федосѣю Воробьеву (13 р.), изъ Дерпта — Андрею Абрамову (770 руб.), изъ Митавы — барону Шлиппенбаху (страх.), изъ Твери — П. Орделевскому (пасп.) № 6262.

Da bei der Oberdirection der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät **um Mortification** nachstehender von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten Scheine, nämlich:

1) des $3^1/_2$ % Zinseszinsscheines d. d. 2. Decbr. 1859 Nr. 3665/505, groß 50 Rbl. S.;

2) des 4% Zinseszinsscheines d. d. 8. Decbr. 1865 Nr. 3614, groß 50 Rbl. S.;

3) der 4% Depositenscheine à 50 Rbl. S. Lit. C. Nr. 744 und 745 nebst zugehörigen Coupons pro Decbr.-Termin 1868 und fernere Termine;

4) der 4% Zinseszinsscheine d. d. 19. Octbr. 1864 sub Nrs. 2180, 2181, 2182, und 2183, so wie d. d. 20 Novbr. 1864 sub Nrs. 2422 und 2423, jeder groß 50 Rbl. S.,

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinseszinsscheine und Depositenscheine, nebst Coupons, rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 29. October 1873 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Scheine, nämlich die Zinseszinsscheine, resp. die Depositenscheine, nebst Coupons, für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß, angeordnet werden wird.

Riga, den 29. October 1871. Nr. 2791. 2

Kad tas pee Walmeermuischas pagasta peerakstihts Karl Egliht, $19^1/_2$ gaddus wezs, bes passes apkahrt blandahs, tad teek wissas pilsfehtas un semju polizeijas luhgtas, atraschanas gaddijumâ minnetu Karl Egliht, kâ arrestantu Walmeermuischas pagasta waldischanai peesuhtiht. Nr. 273. 2

Walmeermuischas pagasta waldischanâ, taî 25. Oktoberî 1871.

Zaur scho teek wissas gohdajamas pilsfehtu- un semju-polizejas no paraktijuschahs walsts waldischanas padewigi luhgtas, wissus, sawas waldischanu-aprinkôs bespassigus, kâ arr bes kahdas ihpaschas walsts waldischanas pakauschanas usturredamohs schahs walsts lohzekkus, tiklabb wihrischkus kâ seewischkus ja wairs ilgak nepeeturreht, bet laipnigi par to gahdaht, ka tee paschi bes kaweschanas tiktu sawâ walstî dehł passu un usturreschanassihmu dabbuschanas noraiditi. Nr. 199. 3

Ohgras muischas walsts waldischanâ, Zehsu kreisê, Ehrglu basnizas-draudsê, 24. Oktoberî 1871.

Walkas kreisê Gulbenes draudsê buhdama Gulbenes pils walsts waldischana usaizina zaur scho wissas pilsfehtu, muischu un walsts polizejas, neweenu schahs walsts lohzekli bes tahs no Augstas Widsemmes Gubernementa Waldischanas zaur patent Nr. 53 f. g. preekschrakstitu nodohschanas grahmatinu nepeeturreht, bet tohs paschus tuhlit schurp suhtiht sawu nodohschanu maksaht un grahmatinu isnemt. Nr. 508. 2

Gulbenes pillî, taî 25. Oktoberî 1871.

Проклaмы. Proclame.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge hierselbst zu Riga erfolgten Ablebens des weiland verwittw. Herrn Collegien-Assessors Ernst **von Trull** verfügt worden, das von demselben am 9. September 1864 allhier versiegelt deponirte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7, Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 hierselbst bei diesem Hofgerichte **am 29. November d. J.** zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt öffentlich zu verlesende Testament des weiland Herrn Collegien-Assessors Ernst von Trull aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5698. 2

Riga-Schloß, den 30. October 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Oberdirectionsraths Carl von Brümmer, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich der dem Herrn Supplicanten Carl **von Brümmer gestohlenen zehn Livländ. Pfandbriefe**, nämlich:

A. **Livländische kündbare Pfandbriefe.**

I. Lettischen Districts:

Nr. gen. 5442 sp. 71 Festen, groß 100 Rbl. S.:

II. Estnischen Districts:

Nr. gen. 452 sp. 1 Fehtenhof, groß 1000 Rbl. S.;
Nr. gen. 2775 sp. 1 Annenhof, groß 1000 Rbl. S.;
Nr. gen. 4445 sp. 45 Ropkoi, groß 500 Rbl. S.;
Nr. gen. 5289 sp. 41 Assikas und Abenkat, groß 500 Rbl. S.;
Nr. gen. 6644 sp. 23 Sarenhof, groß 1000 Rbl. S.;
Nr. gen. 11318 sp. 90 Neu-Kusthof, groß 500 Rbl. S.

B. **Livländische unkündbare 5% Pfandbriefe.**

Lettischen Districts:

Nr. gen. 18200 sp. 86 Posendorf, groß 500 Rbl. S.;
Nr. gen. 18202 sp. 88 Posendorf, groß 500 Rbl. S.;
Nr. gen. 19635 sp. 62 Peude, groß 100 Rbl. S.,

sämmtlich nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1871 und fernere Termine, so wie sammt den zu denselben gehörigen, resp. mit Blanco-Cessionen versehenen Cessionsbogen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder Einwendungen wider die gebetene Mortification der obspecificirten zehn Livländischen Pfandbriefe sammt Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1871 und fernere Termine, so wie sammt den resp. zu denselben gehörigen Cessionsbogen formiren zu können vermeinen, obrigkeitlich auffordern wollen, sich innerhalb der Frist von 2 Jahren a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 30. September 1873 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier oben specificirten zehn Livländischen Pfandbriefe von resp. 100, 1000, 1000, 500, 500, 1000, 500, 500, 500 und 100 Rbl. S. sammt Zinsbogen mit Coupons und den resp. zu denselben gehörigen Cessionsbogen für mortificirt und ferner nicht mehr giltig erkannt werden sollen, auch zur Erlangung neuer Pfandbriefe sammt Zinsbogen mit Coupons und Cessionsbogen an Stelle der obbezeichneten zehn Pfandbriefe das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5177. 1

Riga-Schloß, den 30. September 1871.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Fuhrmannswirthen Jahn **Waunags** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 13. April 1872 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 714. 2

Riga-Rathhaus, den 13. October 1871.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо законную претензію къ наслѣдству, оставшемуся по смерти содержателя извощиковъ Яна Ванагсъ, или кто состоитъ ему должнымъ, съ тѣмъ, чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 13. Апрѣля 1872 года явились въ сей Сиротскій Судъ лично, или присылали уполномоченныхъ законнымъ порядкомъ отъ себя лицъ, для предъявленія документовъ о правильности претензій; а также для заявленія своихъ долговъ ему, причемъ Судъ предваряетъ, что по минованіи сего срока никакія претензіи приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону.

г. Рига, ратгаузъ, 13. Октября 1871 года.

№ 714. 2

Demnach von der I. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** auf Ansuchen D-ni. Adv. Graß m. n. des Landgerichtssecretairen C. von Holst in seinem und seiner Geschwister Namen ein Proclam zur Mortificirung der auf das von Imploranten im Jahre 1864 der Frau Alexandra Kusminitschna **Popow** geb. Panin verkaufte und derselben am 3. April 1864 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragene, allhier im Stadtpatrimonialgebiete, jenseits der Düna sub Landpol.-Nr. 186 belegene Höfchen **Effenhof** oder **Gothannshof** sich annoch ingrossirt befindenden, zum Besten des Dr. Joh. Carl Dorndorff am 11. Februar 1797 öffentlich bewahrten Obligationsforderung, in Betreff deren das Originalschulddocument angeblich verloren gegangen, nachgegeben worden, — als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaaßen bereits berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche und gegen die Mortificirung des verloren gegangenen, bezüglichen Schulddocuments etwas einzuwenden haben, desmittelst angewiesen, sich mit denselben spätestens binnen 6 Monaten a dato, d. h. bis zum 6. April 1872 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originalschulddocument über das gedachte Capital aber für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation gestattet werden. Nr. 1053. 1

So geschehen, Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 6. October 1871.

Mittelst des zwischen dem Koch Herrn Georg **Parrock** und dem Kaufmann Herrn Carl Wilhelm **Kiens** abgeschlossenen und am 12. Juli 1871 sub Nr. 44 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontractes hat genannter Carl Wilhelm Kiens das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 82a belegene Erbgrundstück sammt allen auf demselben befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien sammt dem Miteigenthume an dem auf der Grenze dieses und des benachbarten sub Nr. 82 belegenen Grundstücks belegenen Brunnen für die Summe von 3000 Rbl. S. zum Eigenthum käuflich erstanden. Ebenso hat der Gutsbesitzer Peter **Stokkebye**, mittelst des zwischen demselben und dem Herrn Hugo **von Aßmuß** am 30. April 1871 abgeschlossenen und am 20. Juli c. sub Nr. 45 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts, das hierselbst im 2. Stadttheile sub Nr. 59 auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien und Garten für die Summe von 3000 Rbl. S. zum Eigenthum käuflich erstanden. Gegenwärtig haben nun die obgedachten Käufer nämlich der Kaufmann Herr Carl Wilhelm Kiens und der Gutsbesitzer Herr Peter Stokkebye zu ihrer größeren Sicherheit um Erlaß sachgemäßer Edictalcitationen gebeten, und werden demzufolge unter Berücksichtigung der bezüglichen supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit der obenerwähnten, zwischen dem Koch Herrn Georg Parrock und dem Kaufmann Herrn Carl Wilhelm Kiens und dem Herrn Hugo von Aßmuß und dem Herrn Gutsbesitzer Peter Stokkebye abgeschlossenen Kaufcontracte anfechten oder dingliche Rechte an den resp. verkauften Immobilien, welche in das Hypothekenbuch nicht eingetragen worden oder in demselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder aber auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen zu können meinen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte, Ansprüche und Einwendungen binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 12. November 1872 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Einwendungen, wenn deren Anmeldung in der peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu



Gunsten jedes der beiden Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Ansprüche und Einwendungen finden.
Dorpat-Rathhaus, am 2. October 1871.
Nr. 1073. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Pernau** werden mit Beziehung auf das von demselben unter dem 15. Juli 1871 Nr. 1494 erlassene Proclam in Nachlaßsachen des hier verstorbenen Einwohners Leonti Mossejew **Sokolow**, auch alle Diejenigen, welche an den Nachlaß, der vor dem genannten Sokolow verstorbenen Ehefrau desselben der Fedosia Iwanowa geb. Feodotow Erbansprüche irgend welcher Art erheben wollen, hiermit aufgefordert sich binnen 1 Jahr und 6 Wochen a dato dieses Proclams, — also spätestens bis zum 15. November 1872 persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte allhier zu melden und ihre Ansprüche in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern für immer präcludirt, in der Nachlaßsache aber erkannt werden wird, was Recht ist. Nr. 2073.
Pernau-Rathhaus, den 6. October 1871. 1

Demnach vom Rathe der Stadt **Werro** das dem gewesenen Werroschen Kaufmanne Carl Rohde gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 89 b belegene steinerne Wohnhaus sammt steinernem Nebengebäude und sonstigen Appertinentien zur Befriedigung einer darauf ingrossirten eingeklagten Obligationsforderung des Fellinschen Kaufmanns Friedrich Wilhelm **Werncke** von dreitausend Rubeln Silber nebst unbezahlten Renten und judicatmäßigen Kosten gemäß lib. II cap. 32 der Rigaschen Stadtrechte zum Anbot gestellt worden, als werden alle Diejenigen, welche an das bezeichnete Immobil Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten bei diesem Rathe anzugeben und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Termins der fernere aditus präcludirt und Niemand mit weiteren, in der Proclamsfrist nicht angemeldeten Ansprüchen und Anforderungen an das in Rede stehende Immobil gehört werden soll. Nr. 1153. 1
Werro-Rathhaus, den 4. October 1871.

Kad tee Leepuppes basnizas draudsê; Walmeeras kreisê, Pernigel muischas pagasta aprinkî mirruschi: **Muhrneek** saimneeks Peter Rungain, Sarring saimneeks Jahn Jendse, Stuhke peedsihwotais **Peter Rungain**, muischas kalpi: Jahn Ertmann un Jahn Leeping, Bissing kalps Mahrtin **Kruhming**, tad tohp ikkatris, kas winneem parradâ buhtu, jeb kam no winneem kahdas parradu praſſiſchanas, usaizinati trihs mehneschu laikâ no schahs deenas skaitoht; jo wehlaki wairs ne weens netiks peenemts un ar parradu ſlehpejeem pehz likkumeem darrihs. Nr. 113. 2
Pernigel, teesas nammâ, taî 25. October 1871.

Торги. Torge.

Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ до свѣдѣнія желающихъ участвовать 2. Декабря с. г. въ 11 часовъ утра въ Военно-Окружномъ Совѣтѣ Виленскаго Военнаго Округа въ торгахъ по заготовленію провіанта и овса на 1872 годъ для сухопутныхъ магазиновъ въ Лифляндской губерніи, что объявленіе Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія, равно и вѣдомость о срокахъ торговъ выставлены въ канцеляріяхъ Рижской и Дерптской управъ благочинія и Орднунгсгерихтовъ, равно и редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей и въ Губернской Типографіи, гдѣ могутъ быть разсматриваемы, за исключеніемъ воскресныхъ дней, ежедневно во время присутствія. № 2479. 1

Die Livländische Gouvernements-Verwaltung macht bekannt, daß alle Diejenigen, welche an den am 2. December c. um 11 Uhr Vormittags im Militair-Bezirksrathe des Wilnaschen Militair-Bezirks anberaumten Torgen behufs Lieferung von Proviant für die Magazine der Landtruppen des Livländischen Gouvernements pro 1872 theilzunehmen wünschen, die diesbezügliche Bekanntmachung des Kriegsministeriums über die Ordnung der Lieferung, sowie auch den Verschlag über die Torgtermine, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich während der Sitzungszeit in den Kanzelleien der Rigaschen und Dörptschen Polizei-Verwaltungen, der Ordnungsgerichte, sowie auch in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie einsehen können. Nr. 2479. 1

Diejenigen, welche die Zuschüttung des sog. **Rodenburger Grabens** in der Moskauer Vorstadt auf ein Quantum von 500 Cubikfaden übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 9. 11. und 16. November c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1460.
Riga-Rathhaus, den 28. October 1871. 3

Лица, желающія принять на себя засыпаніе Роденбургской Канавы на пространствѣ 500 кубическихъ саженъ на Московскомъ форштатѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 9., 11. и 16. Ноября въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. № 1460. 3
г. Рига Ратгаузъ, 28. Октября 1871 года.

Nachdem die Aufhebung des obligatorischen Verhältnisses zwischen der Stadtverwaltung und den mit Tabak Handelnden, rücksichtlich der Hergabe an städtischen Scheunen gegen den Bezug eines nach dem Gewicht der Waare zu berechnenden Scheunenmiethgeldes, vom 1. Januar 1872 ab, beschlossen worden ist, wird von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium desmittelst zur allgemeinen Kenntniß, und namentlich derjenigen, welche bisher in den betreffenden Scheunen Tabak lagern hatten, gebracht, daß am 11. 16. und 18. November c., um 12 Uhr Mittags, im Locale des Cassa-Collegii Torge zur Vermiethung der Hanfambaren Nr. 5, 6, 8, 9, 22, 31, 56, der Tabaksambaren Nr. 58, 59, 61—69, der Abtheilung an der Drujaner Bindescheune Nr. 71 b, der Pottasch-Scheune Nr. 72 (b, c, d, e), der Oel-Scheune Nr. 74 (e und f) und der neuen Tabaks-Scheune Nr. 75 (a, b, c, d, e, f), vom 1. Januar 1872 ab auf ein Jahr, d. i. bis zum 1. Januar 1873 abgehalten werden sollen, und daß die Bedingungen zu solchen Vermiethungen jederzeit in während den Vormittagsstunden in der Kanzellei des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii eingesehen werden können. Nr. 1461. 3
Riga-Rathhaus, den 2. November 1871.

Въ слѣдствіе того, что постановлено отмѣнить съ 1. Января 1872 года существовавшее по сіе время обязательное отношеніе между Городскимъ Управленіемъ и лицами торгующими табакомъ, о доставленіи городскихъ сараевъ за пастную плату, опредѣляемую по вѣсу складываемаго товара, Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія собственно до свѣдѣнія тѣхъ лицъ, которые по сіе время складывали товаръ въ подлежащихъ сараяхъ, что производиться будутъ торги 11., 16. и 18. сего Ноября въ 12 часовъ полудня на отдачу въ наемъ амбаровъ для складки конопля № 5, 6, 8, 9, 22, 31, 56, амбаровъ для складки табаку № 58, 59, 61—69, отдѣленія Друянскаго вязочнаго сарая № 71 в, сарая для складки поташа № 72 (b, c, d, e), сарая для складки масла № 74 (e и f) и новаго сарая для складки табаку № 75 (a, b, c, d, e, f), срокомъ съ 1. Января 1872 года впредь на одинъ годъ т. е. по 1. Января 1873 года, и что условія найма могутъ быть всегда усматриваемы въ дообѣденное время въ Канцеляріи Коммисіи Городской Кассы. № 1461. 3
г. Рига Ратгаузъ, 2. Ноября 1871 года.

Auf Antrag der ständischen Straßenpflasterungs-Commission werden von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium Diejenigen, welche die Lieferung von 200 Cub.-Faden zu Straßenpflasterarbeiten tauglicher granitner Feldsteine für das Jahr 1872 übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den auf den 18., 25. und 30. November d. J. anberaumten Torgterminen ihre resp. Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu verlautbaren. Die Lieferungsbedingungen sind in der Kanzellei des Stadt-Cassa-Collegiums einzusehen und zu unterzeichnen und ebendaselbst vor Abhaltung der Torge die geforderten Cautionen zu bestellen.
Riga-Rathhaus, den 28. October 1871.
Nr. 1427. 2

По требованію сословной Коммисіи, вѣдающая работами по мощенію улицъ Рижская Коммисія симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя поставку за 1872 годъ 200 куб. саж. гранитнаго камня, годнаго къ употребленію на мощеніе улицъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ сію Коммисію къ срокамъ торговъ 18., 25. и 30. ч. наступающаго Ноября мѣсяца. Условія поставки могутъ быть усматриваемы и должны быть подписаны въ канцеляріи Коммисіи Городской Кассы, куда и имѣютъ быть представлены до производства торговъ, — залоги. № 1427. 2
г. Рига, ратгаузъ, Октября 28. дня 1871 г.

Отъ Рижской Таможни объявляется, что въ пакгаузѣ ея 11. сего Ноября въ 10 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга 18 двойныхъ мѣшковъ хмѣля, соломенныя издѣлія, бумажные обои, мѣшокъ перцу, собраннаго въ трюмѣ корабля и 20 мѣшковъ мелкой Ливерпульской соли, смѣшанной съ соромъ.
№ 4254. 2

Vom Rigaschen Zollamte wird bekannt gemacht, daß in dessen Packhause am 11. November d. J., um 10 Uhr Morgens, 18 doppelte Säcke Hopfen, ein Strohteppich, baumwollene Rouleaux, ein Sack im Schiffsraum aufgesammelter Pfeffer und 20 Säcke feines, mit Schmutz vermischtes Liverpool-Salz öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 4254. 3

Рижскій временной Военно-Тюремный Комитетъ вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу 1. числа Декабря, на отдачу съ 1. Января будущаго 1872 года въ подрядъ очистки дымовыхъ трубъ и отходныхъ мѣстъ, по улучшеному способу посредствомъ пневматическихъ снарядовъ и герметическихъ бочекъ безъ зловонія въ зданіяхъ занимаемыхъ Рижскою военно-исправительною ротою.

Торгъ на означенную очистку производиться будетъ въ бывшей цитадели въ Управленіи военно-исправительной роты въ зданіи подъ № 28, вышеозначеннаго числа съ 12 часовъ утра, на каждый родъ очистки порознь.

Залоги, для допущенія къ торгу назначаются въ 20% годовой подрядной суммы, на каждый подрядъ отдѣльно.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе исправнаго выполненія подряда, а также и видовъ о званіи должны быть подаваемы въ присутствіе производящее торгъ въ назначенное для сего число, ни какъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Желающіе торговаться по довѣренности, обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст. XI тома 2. части устава торговаго и съ соблюденіемъ условій, опредѣленныхъ 728 ст. того-же устава.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе, производящее торгъ, не позже 11 час. утра въ день назначенный для торга; самыя же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 ст. I. части, X тома св. гражд. зак. изд. 1857 года, съ назначеніемъ цѣны прописью на каждый родъ очистки отдѣльно и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ.

Торговыя условія съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, можно видѣть заблаговременно до торга въ канцеляріи военно-исправительной роты. № 44. 2

Управленіе Динабургской Крѣпостной Артиллеріи вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разныхъ матеріаловъ въ Виленскій Окружной Артиллерійскій Арсеналъ (въ Динабургѣ) для изготовленія фуражныхъ досокъ, мѣшковъ и проч. на сумму 2915 руб. сер.; явиться въ оное Управленіе на рѣшительный торгъ 18. Ноября 1871 г. къ 11 часамъ утра съ представленіемъ благонадежныхъ залоговъ и документовъ на основаніи 1783 и 1852 ст. части I тома X св. зак. гражд.

Условіе съ вѣдомостью матеріаловъ нужныхъ къ поставкѣ можно видѣть и читать въ ономъ Управленіи ежедневно отъ 9 час. утра до 4 часовъ по полудни. № 6779. 2

Vom Wendenschen Gefängniß-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben am 23. November d. J., Mittags 12 Uhr, sämmtliche

Bedürfnisse des Wendenschen Kronsgefängnisses, als namentlich: die Bekleidung der Arrestanten, der Bedarf an Utensilien, Matratzen, Kissen und Decken, so wie endlich die Vereinigung der Privet's pro 1872 öffentlich an den Mindestfordernden sollen in Torg vergeben werden, indem das Speciellere hinsichtlich der zu übernehmenden Leistungen jederzeit in der Kanzellei des Wendenschen Ordnungsgerichts näher zu ersehen ist. Nr. 67. 1

Wenden, den 9. October 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht in Executionssachen wider den Miteigenthümer des Orgishoffschen Rohsit-Gesindes Jahn Mannik hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Riga-Wolmarschen Kreise und Allendorffschen Kirchspiele belegene 43 Thlr. und $61^{5}/_{112}$ Gr. große, von den Gebrüdern Jahn und Peter Mannik für den Preis von 5500 Rbl. S. erkaufte Gesinde **Rohsit** sammt allen Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii am 10. und 11. December c. 10 Uhr Vormittags und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte am 13. December c. öffentlich und meistbietlich versteigert werden soll. — Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Cancellaria zu ersehen.

Wolmar Kreisgericht, am 26. October 1871.

Nr. 1578. 1

Von Einem Kaiserlichen III. Dorpatschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 19. November c. von 11 Uhr Vormittags ab, auf dem bei der Station Uddern belegenen Klein-Kongotaschen Grundstück Kaeo die eisernen Inventarien der Klein-Kongotaschen Grundstücke **Kaeo und Mikko**, bestehend aus 11 Pferden, 35 Stück Rindvieh und 72 Lof Sommersaat, sowie am 20. November c. von 11 Uhr Vormittags ab auf dem Kirrumpähschen Grundstück **Klein-Kirrumpäh** das eiserne Inventar des letztgenannten Grundstücks, bestehend aus 7 Pferden, 21 Stück Rindvieh und 42 Lof Sommersaat gegen sofortige Baarzahlung meistbietlich versteigert werden sollen. 1

Schloß-Randen, am 22. Octbr. 1871. Nr. 2512.

Окружное Артиллерійское Управленіе Виленскаго военнаго округа приглашаетъ къ рѣшительнымъ торгамъ имѣющимъ производиться при Управленіи въ Декабрѣ мѣсяцѣ сего 1871 г. на поставки въ нижепоименованныя части разныхъ матеріаловъ, потребныхъ на годовой кругъ дѣйствій этимъ частямъ въ 1872 году и подробно обозначеннымъ въ вѣдомостяхъ приложенныхъ къ условіямъ для сихъ торговъ, а именно:

13. Декабря.

На поставки: въ Динабургскую крѣпостную артиллерію потребныхъ для оной матеріаловъ, стоимостью по смѣтнымъ цѣнамъ 23228 руб. $76^{1}/_{4}$ коп., и въ Управленіе 1. парковой артиллерійской бригады находящееся въ г. Динабургѣ, разныхъ матеріаловъ, стоимостью по смѣтнымъ цѣнамъ въ 4072 руб. $56^{3}/_{4}$ коп.

14. Декабря.

На поставки: въ складъ артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ разныхъ матеріаловъ потребныхъ оному стоимостію по смѣтнымъ цѣнамъ въ 3046 руб. 95 коп.; въ тотъ же складъ разныхъ матеріаловъ для практическихъ занятій батарей стоимостію по смѣтнымъ цѣнамъ въ 148 рублей, и въ учебный артиллерійскій полигонъ, находящійся въ м. Оранахъ Трокскаго уѣзда Виленской губерніи разныхъ матеріаловъ стоимостію по смѣтнымъ цѣнамъ въ 1478 руб. $49^{1}/_{2}$ коп.

15. Декабря.

На поставку въ Окружный Артиллерійскій Арсеналъ, находящійся въ г. Динабургѣ, разныхъ матеріаловъ, стоимостію по смѣтнымъ цѣнамъ въ 1281 руб. $8^{1}/_{2}$ коп.

16. Декабря.

На поставки въ Динаминдскую крѣпостную артиллерію разныхъ матеріаловъ стоимостію по смѣтнымъ цѣнамъ въ 3535 руб. $79^{3}/_{4}$ коп.; въ складъ артиллерійскаго имущества въ г. Ригѣ разныхъ матеріаловъ стоимостію по смѣтнымъ цѣнамъ въ 610 руб. $25^{1}/_{2}$ коп., и въ окружную артиллерійскую лабораторію, находящуюся въ г. Ригѣ разныхъ матеріаловъ стоимостію по смѣтнымъ цѣнамъ въ 64 руб. 12 коп.

20. Декабря.

На поставки: въ Бобруйскую крѣпостную артиллерію разныхъ матеріаловъ стоимостію по смѣтнымъ цѣнамъ въ 2563 руб. $26^{1}/_{4}$ коп., и въ Динабургскую крѣпостную артиллерію для мѣстныхъ парковъ разныхъ матеріаловъ стоимосью по смѣтнымъ цѣнамъ въ 23559 руб. 48 коп.

На всѣ эти поставки, въ вышеуказанные числи будутъ производиться съ 12 часовъ дня рѣшительные безъ переторжки торги въ г. Вильнѣ при Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи, на основаніи утвержденныхъ военнымъ Совѣтомъ кондицій отдѣльныхъ для предметовъ требующихся въ поставку въ Управленіе 1. парковой артиллерійской бригады и въ Динабургскую крѣпостную Артиллерію для мѣстныхъ парковъ, отдѣльныхъ для поставки предметовъ въ Складъ артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ для практическихъ занятій батарей, и отдѣльные на поставку предметовъ для всѣхъ остальныхъ частей.

Условія сіи можно видѣть ежедневно въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и въ Управленіяхъ Динабургской, Динаминдской и Бобруйской Крѣпостныхъ Артиллерій, Складовъ артиллерійскаго имущества въ гг. Вильнѣ и Ригѣ и 1. парковой артиллерійской бригады.

Торги будутъ производиться изустные съ допущеніемъ присылки объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, отъ смѣтныхъ цѣнъ, на слѣдующихъ главнѣйшихъ основаніяхъ.

1) Желающіе учавствовать въ изустныхъ торгахъ, должны: а) узаконенныя прошенія, написанныя на гербовой бумагѣ въ 70 коп. листъ, съ представленіемъ свидѣтельствъ на право вступать въ подряды съ казною, установленнаго о званіи своемъ вида и благонадежнаго залога, подать въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе въ день торга, не позже 11 часовъ утра и б) къ торгамъ являтся въ вышеозначенные дни отъ 10 часовъ утра до 12 часовъ по полудни.

2) Нежелающіе учавствовать въ изустныхъ торгахъ, могутъ присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, на точномъ основаніи 1912 ст. 1 ч. X т. зак. гражд. изд. 1857 года, съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ, наблюдая при томъ: а) чтобы пакеты съ объявленіями поступали въ Управленіе не позже 12 часовъ по полудни въ день назначенный для торга и б) чтобы вообще объявленія писаны были согласно формы, указанной въ 1909 ст. упомянутаго закона, и чтобы на пакетахъ была надпись: „Въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе къ торгу назначенному“ Декабря 1871 года.

Отъ лицъ кои будутъ учавствовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ не будутъ принимаемы въ тоже время запечатанныя объявленія, равно не будутъ принимаемы ни вызовы присланные по телеграфу ни увѣдомленія правительственныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ по телеграфу же о свободности залоговъ конкурентовъ кои явятся на этотъ торгъ.

Торги будутъ производится отдѣльно на поставку матеріаловъ для каждой изъ вышепоименованныхъ частей, а потому и въ объявленіяхъ должно быть неупустительно означаемо на поставку матеріаловъ для какой именно части желаютъ торговаться или назначаютъ цѣны въ запечатанныхъ объявленіяхъ. Цѣны объявлять на единицу каждаго предмета и дробныя копѣечныя доли назначать только: $^{1}/_{4}$, $^{1}/_{2}$ и $^{3}/_{4}$ коп., безъ дальнѣйшаго подраздѣленія.

Желающіе торговаться по довѣренности обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст. XI т. 2. ч. устава торговаго сбора, и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 ст. того же устава.

Въ залогъ къ торгу подъ неустойку будутъ принимаемы: наличныя деньги, денежныя процентныя бумаги, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенныя и узаконенныя свидѣтельства на недвижимую собственность. Размѣръ залога долженъ быть слѣдующій.

1) На поставку матеріаловъ для Динабургской, Динаминдской и Бобруйской крѣпостныхъ артиллерій, складовъ артиллерійскаго имущества въ гг. Вильнѣ и Ригѣ, окружныхъ артиллерійскихъ арсенала и лабораторіи и учебнаго артиллерійскаго полигона: а) при представленіи въ залогъ наличныхъ денегъ или процентныхъ денежныхъ бумагъ въ 15% стоимости матеріаловъ по смѣтнымъ цѣнамъ, и б) при представленіи въ залогъ свидѣтельствъ на недвижимую собственность въ 30% той же стоимости и

2) На поставку матеріаловъ въ Управленіе 1. парковой артиллерійской бригады, въ Динабургскую Крѣпостную Артиллерію для мѣстныхъ парковъ, и въ Складъ артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ для практическихъ занятій батарей, — безъ различно въ 20% стоимости матеріаловъ по смѣтнымъ цѣнамъ.

При этомъ Управленіе предваряетъ: а) что обусловливаніе въ подаваемыхъ къ торгу объявленіяхъ, что поставку матеріаловъ по объявленной цѣнѣ подрядчики желаютъ принять только нераздѣльно, — не будетъ принимаемо въ соображеніе и б) что вообще объявленія, написанныя не согласно съ вышеизложенными правилами и существующими для парковъ узаконеніями, какъ равно и поданныя позже вышеуказаннаго срока, — не будутъ принимаемы въ соображеніе, какъ о томъ постановлено въ 708 ст. 1 кн. IV ч. Св. Воен. Постанов. изд. 1859 года. № 18449. 3

Отъ судебнаго прист. Псковскаго Окружнаго Суда Цыганкова, проживающаго въ г. Псковѣ, 3. части, на Запсковьи объявляется, что 15. Декабря 1871 года, въ 10 часовъ утра въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе бывшаго Солецкаго купца, нынѣ Порховскаго мѣщанина, Дмитрія Александрова Шумилина, состоящее Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, въ 1. станѣ, Шумеловской волости, въ пустошѣ при деревнѣ Кучиной, въ коей земли разныхъ угодій 162 дес. 358 квадр. саж., находящейся въ чрезполосномъ владѣніи съ братомъ Шумилина, Петромъ Александровымъ Филановскимъ, съ постройками на этой землѣ; старымъ деревяннымъ двухъ-этажнымъ домомъ, крытымъ тесомъ, и старыми амбарами, крытыми соломою; въ числѣ 162 дес. 358 саж. сдворочной земли подъ поселеніемъ и огородами $^{5}/_{6}$, а $^{1}/_{6}$ во владѣніи брата Шумилина. По рѣкѣ Шелони, протекающей въ этомъ имѣніи, производится сплавъ дровъ; земля эта заложена Солецкому купцу Александру Богданову въ суммѣ 2000 руб. съ %. Кромѣ того отдѣльная пустошь Котовочка, находящаяся въ той же волости, въ ней земли разныхъ угодій 23 дес. нигдѣ незаложена, оцѣненное въ 1015 руб.; торгъ начнется съ оцѣночной суммы, желающіе торговаться, могутъ видѣть всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.

№ 360. 1

Витевское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно представленію Невельскаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію своему, 21. Сентября 1871 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долга помѣщицы Елисаветы Петровой Дюранъ-де-Фрезаль: дворянкамъ роднымъ сестрамъ: Пелагеи Ивановой Патинъ, Еленѣ и Евдокіи Ивановымъ Каверзневымъ по обязательству 5000 руб. съ процентами и неустойкою, — въ присутствіи сего правленія 29. Ноября 1871 года, съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго ей, Дюранъ-де-Фрезаль, въ половинной части (совмѣстно съ кредиторшами дворянками Каверзневыми), имѣнія, называемаго Вѣденская - Слобода, оцѣненнаго въ полномъ составѣ въ 2683 руб. Имѣніе это состоитъ Витебской губерніи Невельскаго уѣзда въ 3. станѣ, въ ономъ заключается земли: подъ усадьбою и строеніями, садомъ, огородами и гуменниками 8 дес., пахатной 54 дес., перелогу поросшаго кустарниками 215 дес., сѣнокосу на запущенныхъ поляхъ 10 дес., покосу на лугахъ 4 дес., дровяного лѣсу по болоту 22 дес., чистаго болота 33 дес. и неудобной 7 дес. 2220 саж. и строенія: домъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, двѣ избы, прачешная вмѣстѣ съ банею, людская изба, двѣ бани, экипажный сарай, конюшня, скотный дворъ, амбаръ, ледникъ птичная изба, хлѣвъ, сарай, токъ съ двумя реями, три сарая, четыре стѣны безъ крыши и дверей, двѣ пуня и фруктовый садъ, въ немъ яблонь 104, сливъ 80, вишней 75 и грушъ три; въ имѣніи этомъ имѣется разнаго рода движимость, которая заключается въ скотѣ, мебели, экипажахъ съ упряжью, посудѣ и хлѣбѣ. Имѣніе это будетъ продаваться въ половинной части, принадлежащей Дюранъ-де-Фрезаль. Цифра казенныхъ взысканій и недоимокъ, числящихся на означенномъ имѣніи и владѣльцахъ онаго неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Октября 5. дня 1871 года. № 10843. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Ueber die Bedeutung der menschlichen Excremente für die Erhaltung der Fruchtbarkeit der Felder.

(Fortsetzung.)

In England allein betrug die Einfuhr an Weizen in den 10 Jahren von 1858 bis mit 1867
259,014,000 Ctr. *)

Im Jahre 1867 brauchte England noch vom Auslande
34,645,000 Ctr. Weizen,
3,592,000 „ Weizenmehl,
5,683,000 „ Gerste,
9,407,000 „ Hafer,
8,549,000 „ Mais,
um mit dem größten Theil dieser Körner die Ernährung seiner Bevölkerung zu ermöglichen.

Von obigen Quantitäten wurden nur
339,000 Ctr. Weizen und
15,000 „ Weizenmehl
wieder ausgeführt und es stellte sich demnach die Mehreinfuhr auf 61,522,000 Centner Körner und Mehl im Werthe von 258,371,000 Thaler heraus.

Bei alledem fließt aber noch ein ununterbrochener Menschenstrom aus der alten in die neue Welt, der allein im Jahre 1868 352,529 Individuen, **) sowie deren Kapital, Arbeitskraft, Geschicklichkeit und Kenntnisse mit sich forttrug. Warum, können wir hier mit Recht fragen, fand nicht ein umgekehrtes Verhältniß statt? Der ausgezeichnete Nationalökonom Roscher sagt in seinem vortrefflichen Werke ***): „Sobald irgendwo eine größere Menschenzahl vorhanden ist, als ernährt werden kann, so muß der Ueberschuß einer traurigen Nothwendigkeit weichen: im günstigsten Falle durch Auswanderung, gewöhnlich aber durch Hunger, Krankheit, überhaupt Elend."

Wenn wir die oben geschilderten krankhaften Erscheinungen der westlichen Länder Europas der Hauptsache nach auf einen abnormen Kreislauf des Stoffes zwischen Stadt und Land zurückführen, so glauben wir damit keinen Fehler zu begehen. Japan giebt uns ja den thatsächlichen Beweis der für eine dichtgedrängte Bevölkerung völlig genügenden Produktion von Nahrungsmitteln in Folge sorgfältiger Aufsammlung und Benutzung der menschlichen und thierischen Auswurfsstoffe, was auch durch die naturwissenschaftlichen Untersuchungen leicht erklärlich wird.

Europa bietet in dieser Beziehung das Gegentheil. Seit Jahrhunderten wandern die Ernten von den Feldern in die Städte und nur ein geringer Antheil der von ihnen stammenden Excremente kehrt nach diesen Feldern wieder zurück. Je dichter sich die Bevölkerung unter dem Einfluß eines langen Friedens gestaltete, um so größer mußte — durch ein solches System der Beraubung — der Contrast zwischen der Leistungsfähigkeit des Bodens und dem Verbrauch an Nahrungsmitteln werden. Anstatt diesen Contrast zuvörderst durch das naturgemäßeste, einfachste und billigste Verfahren wieder möglichst auszugleichen und das den Feldern geraubte, zur Pflanzenproduktion nöthige Rohmaterial: Phosphorsäure, Stickstoff, Kali rc., aus den nahen Städten in der Form von Excrementen zu beschaffen, vergeudete man diese werthvollen Stoffe, schwemmte sie mit den Flüssen fort und führte als Ersatz derselben von weit entfernten Ländern Guano, Chilisalpeter und Phosphate ein. Der ausgehungerte Boden zeigte sich dankbar für diese Zufuhr, seine Ertragsfähigkeit wurde bedeutend gehoben, begreiflicherweise wurden aber auch die Kosten der Pflanzenproduktion entsprechend vermehrt.

Mit der Vermehrung der Produktionskosten mußte aber auch eine Erhöhung der Nahrungsmittelpreise eintreten und dies ist im Durchschnitt in den letzten 20 Jahren derart der Fall gewesen, daß die Landwirthe Chilis, Nordamerikas und Australiens seit langer Zeit als erfolgreiche Concurrenten auf dem europäischen Getreidemarkte erscheinen können.

In kurzer Zeit werden nun auch die Düngerquellen Perus erschöpft sein, welche allein den deutschen Feldern im Durchschnitt jährlich 1 Million Centner Guano und damit
13 Million Pfund Stickstoff,
15 „ „ Phosphorsäure,
2 „ „ Kali
lieferten, wodurch die Produktion um 15 Mill. Ctr. Kornwerthe gesteigert werden konnte.

Durch einen solchen Ausfall dürfte eine schwere landwirthschaftliche Krisis mit ihren schlimmen Folgen auf das Volkswohlsein nicht ausbleiben, wenn nicht baldigst angefangen wird, den naturgemäßen Kreislauf des Stoffes zwischen Stadt und Land, auf dessen Nothwendigkeit von Liebig *) zuerst und in wahrhaft prophetischen Worten auf's ausführlichste gewiesen hat, zu würdigen und ihn praktisch ins Werk zu setzen.

Wenn dies von Seiten der Landwirthe noch nicht genügend geschieht, so liegt es weniger in der noch nicht allgemein gewordenen Erkenntniß des hohen Werthes der Excremente für die Pflanzenproduction, als vielmehr und hauptsächlich in der Schwierigkeit, mit welcher die Abfuhr dieser Stoffe aus den Städten verknüpft ist. Diese Schwierigkeit zu vermindern, ist aber eine Aufgabe der städtischen Behörden. Soll der Landwirth die Nahrungsmittel für die Städte möglichst billig produciren, so müssen von letzteren auch solche Einrichtungen getroffen werden, um das in den Städten sich anhäufende, für die Pflanzenproduktion so außerordentlich werthvolle Rohmaterial den daran verarmten Feldern wieder zurückgeben zu können.

Auf das letztere Verhältniß scheinen einzelne städtische Behörden kein besonderes Gewicht zu legen; sie sagen vielmehr: vor allen sind die Gesundheitsverhältnisse der Bewohner der Stadt im Großen und Ganzen zu wahren und da diese theilweise durch Anhäufung der faulenden Excremente empfindlich alterirt werden können, so beseitigen wir sie auf die für uns bequemste Weise und schwemmen sie aus den Städten in den nächsten Fluß.

Daß in einer derartigen Maßregel ein vollständiges Verkennen des volkswirthschaftlichen Standpunktes liegt, welchen doch eine jede städtische Behörde im Interesse der Bevölkerung des ganzen Landes einzunehmen sich verpflichtet fühlen sollte, geht bereits aus obigen Auseinandersetzungen hervor; jedoch wollen wir versuchen, dies noch weiter mit Zahlen zu belegen.

(Schluß folgt.)

*) Preuß. Staatsanzeiger.
**) Liberté nationale; über Auswanderung nach den Vereinigten Staaten.
***) W. Roscher, die Grundlagen der Nationalökonomie S. 515.

*) Die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie. 7. Auflage 1. Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Abgaben-Quittung des zum Arbeiteroklad der Stadt Riga verzeichneten Peter Stekke d. d. 12. Febr. 1870 Nr. 2827, giltig bis zum 1. Januar 1871.

Das B.-B. des Rigaschen Arbeiterokladisten Jermolai Iwanow Wassiljew d. d. 18. Juni 1871 Nr. 4312, giltig bis zum 1. Januar 1872.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 42 der Witebskischen, Nr. 40 der Kalugaschen, Nr. 39 der Pleskauschen, Nr. 40 der Kostromaschen, Nr. 73 der Woroneshschen, Nr. 42 der Wologdaschen, Nr. 40 der Podolschen; 2) zu Nr. 37, 38, 39, 40 und 41 Torgpublicationen der St. Petersburgschen Gouv.-Zeitung; 3) eine Torgpublication des Pleskauschen Kameralhofes.

Дозволено цензурою. Рига, 8. Ноября 1871 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)